

RESILIENT CULTURAL HERITAGE IN TIMES OF CLIMATE CRISIS

EU ARCHE Stakeholder Workshop Berlin (Und Online)

16.-17. April 2024

Kulturforum, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Ziel des Workshops: Vorstellung und Diskussion der Forschungs- und Innovations-Herausforderungen, die sich durch die Klimakrise für unser kulturelles Erbe und unsere Gesellschaft ergeben. Durch Expertendiskussionen werden wir das Ausmaß der Krise hervorheben, die einen gemeinsamen, kooperativen Ansatz in Europa und darüber hinaus erfordert, der durch die neue Europäische Partnerschaft bewältigt werden kann.

Der Workshop wird aus vier Sitzungen bestehen, in denen Forscher, Vertreter der öffentlichen Verwaltung, von Finanzierungs- und Regierungsagenturen sowie Partner aus der Zivilgesellschaft zusammenkommen werden, um den bestehenden und künftigen Bedarf an einer Forschungs- und Innovationsagenda für die nachhaltige Erhaltung des kulturellen Erbes zu ermitteln.

Programm

Dienstag, 16. April 2024

- 13:00-13:30** **Grußworte und Vorbemerkungen zum Zusammenspiel von Kulturerbeforschung und Klimawandel**
Herrmann Parzinger (Präsident, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, D)
Pascal Lievaux (Direction général des patrimoines et de l'architecture, Ministère de la Culture, F)
Irena Kowalczyk-Kedziora (DG Research and Innovation, RTD D4 – Democracy, Equality and Culture European Commission)
- 13:30-15:00** **Gruppe 1: Klimakrise und Kulturerbe: Welche Bedrohungen ergeben sich aus der Klimakrise für das kulturelle Erbe?**
- Moderation:** Eva Stegmeijer (Cultural Heritage Agency of the Netherlands, NL)
Gruppenmitglieder:
1. Johannes Vogel (Museum für Naturkunde, Berlin, D)
 2. Jaafar Jotheri (University of Al-Qadisiyah, IRQ)
 3. Nusret Dreskovic (University Sarajevo BiH)
 4. Grace Malie (Climate Activist, Tuvalu TUV)
 5. Henry McGieh (Curating Tomorrow, UK)
- 15:00-15:30** **Kaffepause**

15:30-17:00 **Gruppe 2: Forschung im Kulturerbesektor als Motor für Innovation und Schadensbegrenzung:** Wie kann Kulturerbeforschung in Krisensituationen mit kurz- und langfristigen Lösungsansätzen unterstützend beitragen?

Moderation: Christoph Rauhut (Berlin Heritage Authority, D)

Gruppenmitglieder:

1. Lukasz Bratasz (Jerzy Haber Institute of Catalysis and Surface Chemistry, Polish Academy of Sciences, PL)
2. Freda N´Kirote M´Mbogori (National Museums of Kenya, KEN)
3. David Lord Kipanidze (Georgian National Museum, GEO)
4. Elke Krasny (Akademie der bildenden Künste Vienna, A)
5. Milos Drdacky (ITAM Prague, CZ)

17:00-17:30 **Start des Stakeholder-Forums**

17:30 **Abendempfang TBD**

Mittwoch, 17. April 2024

9:15-9:30 **Zusammenfassung des vorangegangenen Tages**

9:30-11:00 **Gruppe 3: Die sekundären Auswirkungen der Klimakrise auf das kulturelle Erbe:** Die oft übersehenen Aspekte der Klimakrise auf das kulturelle Erbe im digitalen Bereich, in Kriegs- und Konfliktgebieten, in der Migration und im Eigentum

Moderation: Terje Birkrem Hovland (Norwegian Ministry of Climate and Environment, NO)

Gruppenmitglieder:

1. Ihor Poshyvailo (HERI and Maidan Museum, UKR)
2. Andrea Milan (Global Data Institute Berlin, D)
3. Vladimir Opredlenov (Art & Cultural Heritage Tech Expert, ISR)
4. Aimée van Baalen (Climate Activist, D)

11:00-11:30 **Kaffeepause**

11:30-12:45 **Agora - Partnerschaft für resilientes Kulturerbe:** Wie können Verbindungen innerhalb der Stakeholdergemeinschaften gefördert werden? Einbindung relevanter Akteure in die Ziele des Bündnisses in einem World Café Format, um das Bewusstsein für die Dringlichkeit des Themas und der Beteiligung zu schärfen (Bundes- und Landesebene, Fördermittelgeber, NGOs und Forschungseinrichtungen)

Moderator: Christa Engel (DLR Projektträger, D)

12:45-13:00 **Schlussbemerkungen**

Nehmen Sie online oder vor Ort teil

An beiden Konferenztagen (16. und 17. April) wird ein Live-Streaming-Service angeboten. Für weitere Informationen zur Anmeldung, online oder vor Ort, wenden Sie sich bitte an [arche\[at\]smb.spk-berlin.de](mailto:arche[at]smb.spk-berlin.de).

Unterstützung

Der Workshop wird von der Europäischen Union im Rahmen des EU-Projekts 101060054 ARCHE (Alliance for Research on Cultural Heritage in Europe) gefördert.

Umfrage

Anlässlich des Workshops möchten wir die Kartierung der Forschungs- und Innovationslandschaft zum Thema Kulturerbe auf deutsche Akteure ausweiten. Die Umfrage ist über den folgenden Link zugänglich und dauert ca. 30 Minuten: <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/ARCHE-Survey-2023-2024>

Was ist ARCHE?

Die Alliance for Research on Cultural Heritage in Europe ([ARCHE](#)) ist ein dreijähriges EU-finanziertes Horizon-Projekt zur Entwicklung eines europaweiten Rahmens für einen ganzheitlichen Ansatz für Forschung und Innovation im Bereich des Kulturerbes. Das Projektkonsortium aus 24 Partnern aus 18 Ländern (einschließlich Deutschland) wird von der Fondation des Sciences du Patrimoine (Frankreich) geleitet und startete im September 2022. Das Rathgen-Forschungslabor der SPK ist deutscher Projektpartner. Durch eine Reihe von Workshops, Landschafts- und Zukunftsanalysen sowie interdisziplinäre Expertengruppen wird ARCHE eine strategische Forschungs- und Innovationsagenda für das Kulturerbe entwickeln und den europäischen Mehrwert einer Forschungs- und Innovationspartnerschaft zur Bewältigung des Kulturerbes demonstrieren. ARCHE legte zusammen mit anderen multilateralen Projekten wie der Joint Programming Initiative on Cultural Heritage and Global Change ([JPI-CH](#)) den Grundstein für die Partnerschaft Resilientes Kulturerbe RCH.

Was ist die Partnerschaft Resilientes Kulturerbe?

[Resilientes Kulturerbe](#) (RCH) ist ein Vorschlag der Europäischen Kommission für eine europäische Partnerschaft im Rahmen des Forschungs- und Innovationsclusters [2: Kultur, Kreativität und integrative Gesellschaft](#). Eine Europäische Partnerschaft wird hauptsächlich durch Beiträge der Mitgliedstaaten finanziert, ko-finanziert durch zusätzliche Mittel der EU. Das Ziel der RCH-Partnerschaft ist zweierlei: die Mittel zur Erhaltung des europäischen Kulturerbes zu stärken und zur Klimaneutralität in anderen Sektoren beizutragen, indem Techniken, Verfahren und Materialien, innovative und traditionelle Praktiken aus den Forschungsgebieten Heritage Science und Kulturerbeforschung vorangebracht werden. Das RCH ist die erste Partnerschaft zum Thema Kulturerbe, die im Rahmen von Cluster 2 genehmigt wurde. Der vollständige Partnerschaftsvorschlag soll im Frühjahr 2024 abgeschlossen sein. Bis Ende September 2024 sollen die Zusagen der Mitgliedstaaten zur Teilnahme an der Partnerschaft eingeholt werden.

Wie ist die Beziehung zwischen ARCHE und RCH?

Mit der Strategischen Forschungs- und Innovationsagenda (SRIA), die ARCHE derzeit entwickelt, soll der Weg für die zukünftige Europäische Partnerschaft Resilientes Kulturerbe (RCH) geebnet werden.



**Funded by
the European Union**